

RUND UM BERLIN

- Etappe
- Bahnhof
- S-Bahn



ORTE AUF DEN ETAPPEN

- 11** **Bernau** liegt vor den Toren Berlins und blickt auf eine 700-jährige Geschichte zurück - hier trifft Fachwerk auf Plattenbau.
- 1** **Börnicke** ist ein idyllisches Angerdorf mit Schlossanlage, Park, einem See und dem kleinsten Theater Brandenburgs.
- 2** **Weesow** Die Dorfkirche gehört zu den ältesten der Mark Brandenburg. Eine Gedenkstätte erinnert an die Opfer des sowjetischen Speziallagers Nr. 7.
- 3** **Werneuchen** liegt inmitten der Barnimer Feldmark. Schon Fontane verschlug es auf seinen Wanderungen hierhin.
- 4** **Seefeld** liegt am Löhmer Haussee. In einer ehemaligen Schule wird die Geschichte des Rundfunks präsentiert.
- 5** **Krummensee** ist eines der ältesten Dörfer im Barnim und wird von weiten Feldern und Gärten umgeben.
- 6** **Altlandsberg** ist ein ehemaliges Residenz- und Ackerbürgerstädtchen. Das Schlossgut mit Kirche und eigener Brauerei ist ein touristisches Highlight.
- 7** **Eggersdorf** ist ein Angerdorf am Bötzsee. Rund um die Kirche sind noch einige historische Gebäude erhalten.
- 8** **Strausberg** beheimatet Europas einzige Personenseilfähre mit elektrischer Oberleitung. Ein Museum auf dem Flugplatz informiert über die 70-jährige Geschichte des Ortes.
- 9** **Torfhaus** Von hier aus geht es direkt ins Naturschutzgebiet Lange Dammwiesen und Unteres Annatal. Ein Rundweg führt durch die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt.
- 10** **Hennickendorf** Vom Turm auf dem Wachtelberg kann man sogar bis zum Berliner Fernsehturm blicken. Im Rathaus befindet sich ein Heimatmuseum.
- 11** **Rüdersdorf bei Berlin** Kalkstein von hier befindet sich in vielen berühmten Berliner Gebäuden. Im Museumsdorf können Denkmäler der Industriekultur bestaunt werden.
- 12** **Waltersdorf an der Schleuse** ist die kleinste Gemeinde Deutschlands mit einer eigenen Straßenbahn. Im Aussichtsturm erinnert eine Ausstellung an die Geschichte der May-Filmstadt.
- 13** **Erkner** Das Gerhart-Hauptmann-Museum gibt einen Einblick in Leben und Werk des Dichters, der hier einige Jahre verbrachte.
- 14** **Neu Zittau** liegt zwischen Wiesen und Wäldern am Flusslauf der Spree. Die Verkehrsanbindung für Wasserwanderer zu den Berliner Gewässern ist optimal.
- 15** **Wernsdorf** Das Seengebiet um Wernsdorf ist mit dem Seddinsee verbunden und ein beliebtes Erholungsgebiet, vor allem für Wassersportler.
- 16** **Eichwalde** In der Alten Feuerwache finden regelmäßig Ausstellungen, Konzerte und Lesungen statt.
- 17** **Zeuthen** Direkt am Zeuthener See befindet sich der Chinesische Garten. Hier wird die Symbolik chinesischer Gartenkunst durch zeitgenössische Elemente ergänzt.
- 18** **Wildau** Die heutige Schwartzkopff-Siedlung entstand als Wohnsiedlung für die Arbeiter*innen im Schwartzkopff-Werk und ist ein bedeutendes bauliches Ensemble.
- 19** **Königs Wusterhausen** Das Schloss Königs Wusterhausen war die bevorzugte Residenz des Soldatenkönigs Friedrich Wilhelm I. und ist heute ein Museum.
- 20** **Mittenwalde** In der Storchentadt wirkte einst der Theologe und Dichter Paul Gerhardt. Das Heimatmuseum informiert über die 700-jährige Geschichte des Ortes.
- 21** **Rangsdorf** Vom Flugplatz startete der Graf von Stauffenberg in Richtung Osten, um das Attentat auf Hitler zu verüben.
- 22** **Dahlewitz** Die Dorfkirche des beschaulichen Örtchens stammt aus dem Mittelalter. Der Sakralbau wurde aus großformatigen Feldsteinen erbaut.
- 23** **Blankenfelde** Gleich um die Ecke beginnt das Landschaftsschutzgebiet Diedersdorfer Heide und Großbeerener Graben.
- 24** **Diedersdorf** Das Gutshaus „Schloss“ Diedersdorf ist heute ein Restaurant. Die Heimatstube dokumentiert das frühere bäuerliche Leben in der Region.
- 25** **Großbeeren** Im Ort erinnert die Bülow-Pyramide an die Schlacht bei Großbeeren gegen die napoleonischen Truppen.
- 26** **Güterfelde** Ein imposantes Gebäude des Straßenangerdorfs ist das Schloss Güterfelde, das nach Plänen des Architekten Gilly erbaut wurde.
- 27** **Schenkenhorst** Hier lohnt es sich einen Blick ins Innere der alten Dorfkirche zu werfen. Sie wurde im 13. Jahrhundert erbaut, ihr Turm besteht aus Fachwerk.
- 28** **Bergholz-Rehbrücke** Im beschaulichen Ortsteil der Gemeinde Nuthetal befindet sich das Oldtimermuseum mit über 100 alten Gefährten.
- 29** **Potsdam** ist mit seinem historischen Stadtkern, Schlössern und Gärten brandenburgisch-preußischer Könige ein Highlight auf der Radreise.
- 30** **Caputh** Schon Albert Einstein konnte dem Charme des ehemaligen Fischerdorfs nicht widerstehen und ließ sich hier sein Sommerhaus errichten.
- 31** **Fähre Caputh - Geltow** Die Seilfähre Tussy II befördert täglich Mensch, Auto und Rad über die Havel. Die Überfahrt dauert nur wenige Minuten.
- 32** **Geltow** beheimatet die älteste noch produzierende Handweberei Deutschlands. Von der Baumgartenbrücke eröffnet sich ein wundervoller Blick über die Havel auf die Kirche und den Ortskern.
- 33** **Werder (Havel)** Die historische Altstadt auf der Insel, die Havellandschaft und die Obst- und Weinbautradition locken jedes Jahr Hunderttausende Gäste in die Blütenstadt.
- 34** **Phöben** Der Phöbener Wachtelberg bietet einen fantastischen Blick über die Havel. Sehenswert ist das Anwesen Wiesengut.
- 35** **Ketzin** ist bekannt für sein jährliches Fischerfest. Das Heimatmuseum informiert über die Geschichte des Dorfes.
- 36** **Paretz** Im ortsansässigen Schloss verbrachten die Preussische Königin Luise und ihr Gatte Friedrich Wilhelm III. gemeinsam mit den Kindern viele Sommerwochen.
- 37** **Elstal** 1936 wurde hier das Olympische Dorf errichtet. Am südlichen Ortsrand beginnt die Döberitzer Heide, ein einzigartiges Wildnisprojekt.
- 38** **Brieselang** Von hier aus kann man auf dem Wasser nach Berlin oder bis zur Mecklenburgischen Seenplatte starten.
- 39** **Schönwalde-Glien** In der Dorfkirche erklingt eine original Wagner-Orgel. Der Fernsehturm im benachbarten Perwitz ist das höchste Gebäude des Havellands.
- 40** **Wandsdorf** Mittelpunkt des Dorfes ist das Schloss. Gleich gegenüber steht die kleine Barock-Kirche aus dem 18. Jahrhundert.
- 41** **Pausin** ist ein typisches Angerdorf. Im Norden grenzen die Ausläufer des Krämerwalds an.
- 42** **Groß-Ziethen** Der Ursprung des Schlosses liegt im 14. Jahrhundert. Heute beheimatet es ein Hotel und Restaurant.
- 43** **Staffelde** Das einstige Rittergut ist heute Ortsteil von Kremmen. Im Alten Dorfkrug können Kutschfahrten ins Umland gebucht werden.
- 44** **Kremmen** hat eine historische Altstadt. Überregional bekannt und einmalig ist das wohl größte Scheunenviertel Deutschlands.
- 45** **Schwante** Hier liegt das barocke Schlossgut Schwante. Kunstliebhaber können durch den Skulpturenpark schlendern, regionale Produkte bietet der Hofladen.
- 46** **Vehlefanz** Die Bockwindmühle ist die letzte erhaltene Windmühle der Region. Am Rande des Dorfes finden sich Ruinen einer alten Wasserburg.
- 47** **Bärenklau** Einst befand sich hier das Remontedepot, eine königlich-preußische Militäreinrichtung zur Ausbildung von Pferden.
- 48** **Leegebruch** Die denkmalgeschützte Heinkel-Siedlung entstand in den 1930er Jahren für die Arbeiter*innen des im Ort ansässigen Flugzeugwerks.
- 49** **Oranienburg** Hier thront das älteste Barockschloss Brandenburgs. Am Stadtrand liegt das ehemalige Konzentrationslager Sachsenhausen.
- 50** **Friedrichsthal** Der grünste Ortsteil Oranienburgs liegt direkt am Oder-Havel-Kanal. In der Dorfkirche aus dem 19. Jahrhundert wirkte einst Kurt Scharf.
- 51** **Wensickendorf** Das Dorf mit Feldsteinkirche ist idyllisch von Wiesen und Wäldern umgeben. Auch die Heidekrautbahn macht hier Halt.
- 52** **Wandlitz** In der Wäldersiedlung lebten einst prominente Mitglieder des DDR-Politbüros. Das Barnim Panorama informiert über die Geschichte der Landwirtschaft in Brandenburg.

Einmal die Hauptstadt umrunden

330 Kilometer Radrینگ um Berlin
 28 Bahnhöfe befinden sich entlang der Strecke
 11 Etappen für Tagesausflüge oder Kurzurlaube





7 Potsdam - Werder

„Immer dem Wasser nach!“, heißt es auf dieser Etappe. Vom herrschaftlichen Potsdam bis in die Blütenstadt Werder schlängelt sich der Radweg parallel zur Havel. Er führt durch verwunschene Dörfer, entlang idyllischer Flusslandschaften und Seen. Wo einst Einstein im Sommerhaus residierte, geht es mit einer Seilfähre ans andere Ufer. Das hügelige Gebiet rund um Werder an der Havel ist durch seine lange Obst- und Weinbautradition geprägt. Auf den Gütern und Höfen darf probiert werden.

10 Kremmen - Oranienburg

Vom Scheunenviertel in Kremmen führt diese abwechslungsreiche Etappe bis zum Schloss Oranienburg. Beschauliche Dörfer, eine Windmühle, Ruinen und weitläufige Felder warten auf der Strecke. Hofläden bieten Gelegenheit, regionale Produkte zu erwerben.



Länge: ca. 22 km
Dauer: Halbtagesausflug
An-/Abreise: Bhf. Kremmen - Bhf. Oranienburg
Orte: Kremmen, Schwante, Vehlefan, Bärenklau, Leegebruch, Oranienburg

Länge: ca. 20 km
Dauer: Halbtagesausflug
An-/Abreise: Hbf. Potsdam - Bhf. Werder
Orte: Potsdam, Caputh, Fähre Caputh - Geltow, Geltow, Werder (Havel)



Hinter Phöben führt der Radweg auf dem Deich direkt neben der Havel entlang. Die Havelfähre „Charlotte“ bringt Radler*innen, Autos aber auch schon mal einen Traktor ans andere Ufer nach Ketzin.

8 Werder - Brieselang

Von der Baumblütenstadt Werder geht es immer der Havel folgend bis nach Brieselang. Malerische Fischerdörfer laden dazu ein, etwas vom frischen Fang zu probieren. Die Fähre trägt Radfahrer*in und Drahtesel zwischen Phöben und Ketzin übers Wasser. Historische Bauten und einzigartige Landschaften erwarten die Radreisenden am Ende der Etappe.

Länge: ca. 38 km
Dauer: Tagesausflug
An-/Abreise: Bhf. Werder (Havel) - Bhf. Brieselang
Orte: Werder (Havel), Phöben, Paretz, Ketzin, Elstal, Brieselang



9 Brieselang - Kremmen

Idyllische Angerdörfer, einstige Rittergüter und imposante Schlösser liegen zwischen Brieselang und Kremmen. Ein Blick in die historischen Dorfkirchen lohnt sich. Die Strecke führt durch die wald- und wiesenreichen Niederungen des Regionalparks Osthavelland-Spandau und endet in Kremmen. Dort befindet sich das vermutlich größte Scheunenviertel Deutschlands.

Länge: ca. 56 km
Dauer: Tagesausflug
An-/Abreise: Bhf. Brieselang - Bhf. Kremmen
Orte: Brieselang, Schönwalde-Glien, Wandsdorf, Pausin, Groß-Ziethen, Staffelde, Kremmen

4 Erkner - Königs Wusterhausen

Viele Wasser- und Waldgebiete kennzeichnen die großräumige Landschaft zwischen Erkner und Königs Wusterhausen. Unterbrochen wird die Region nur von weiten Feldfluren mit dörflichen Siedlungen sowie Heiden und offenen Wiesen. Nachdem der Dämeritzsee bei Erkner und weiter südöstlich die Spree passiert sind, geht es weiter Richtung Dahme-Seenland und schließlich bis nach Königs Wusterhausen.

Länge: ca. 27 km
Dauer: Tagesausflug
An-/Abreise: Bhf. Erkner - Bhf. Königs Wusterhausen
Orte: Erkner, Neu Zittau, Wernsdorf, Eichwalde, Zeuthen, Wildau, Königs Wusterhausen

5 Königs Wusterhausen - Großbeeren

Auf der Strecke wechseln sich historische Orte mit viel Natur ab. So beginnt die Etappe in der „Wiege des deutschen Rundfunks“ Königs Wusterhausen und führt durch die Storchentor Mittenwalde bis zum einstigen Seebad nach Rangsdorf. Bekannt wurde die Gemeinde auch durch ihren Flugplatz, von dem Stauffenberg startete, um das Attentat auf Hitler zu verüben. Viele Feldstraßen weiter, die von Pappeln, Birken und Obstbäumen gesäumt werden, endet die Etappe in Großbeeren an der Bülow-Pyramide, die an die Schlacht gegen die napoleonischen Truppen erinnert.

Länge: ca. 34 km
Dauer: Tagesausflug
An-/Abreise: Bhf. Königs Wusterhausen - Bhf. Großbeeren
Orte: Königs Wusterhausen, Mittenwalde, Rangsdorf, Blankenfelde, Diedersdorf, Großbeeren

6 Großbeeren - Potsdam

Zwischen Großbeeren und der herrschaftlichen Hauptstadt Brandenburgs Potsdam geht es eher ruhig und entspannt zu. Wo sich an Start und Ziel die Menschen tummeln, schlängelt sich die Strecke von einem Dorf zum nächsten Dorfkern. Highlights sind hier die wunderschönen alten Kirchen und Schlösser. Wer mehr über das Leben der Menschen in dieser Region erfahren möchte, der sollte das „Nudow seh um“ besuchen. Im vermutlich kleinsten Museum Brandenburgs ist die Ortsgeschichte von Nudow dargestellt.

Länge: ca. 27 km
Dauer: Tagesausflug
An-/Abreise: Bhf. Großbeeren - Bhf. Potsdam
Orte: Großbeeren, Nudow, Güterfelde, Schenkenhorst, Bergholz-Rehrücke, Potsdam



RUND UM BERLIN

Eine Radreise durch Brandenburg. Einmal die Hauptstadt umrunden.

Die geografische Lage der Spree- und Havelmetropole Berlin ist einmalig – eine Insel inmitten von Brandenburg. Geprägt von einer einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft mit zahlreichen Wäldern und Seen und zudem dünn besiedelt. Alte Dörfer und Städte, Schlösser und ehemalige landwirtschaftliche Betriebe erzählen von Brandenburgs preußischer, aber auch seiner jüngeren Vergangenheit. Von der Hauptstadt aus kann man das Nachbarland bequem mit Bahn und Bike entdecken. Der Radring RUND UM BERLIN führt über 330 Kilometer auf Radwegen, Landstraßen und Waldwegen durch die Regionalparks der Hauptstadtregion. Ob Havelland, Müggel-Spree, Döberitzer Heide oder Barnimer Feldmark – in Nullkommanix gelangt man auf die Radroute ins ländliche Brandenburg. Mit über 25 Bahnhöfen (mit S- oder Regionalbahnbindung) ist der Radring exzellent an den öffentlichen Berliner Nahverkehr angebunden.

1 Bernau - Werneuchen

Vom Hussitenstädtchen Bernau gelangt man in das luschige Angerdorf Börnicke. Historische Schnitterkasernen an der Dorfstraße sowie eine herrschaftliche Schlossanlage samt Landschaftspark prägen das Bild des Ortes. Durch ein Waldstück führt die Etappe weiter in die Barnimer Feldmark hinein und endet im idyllisch zwischen Wiesen und Feldern gelegenen Städtchen Werneuchen.

Länge: ca. 13 km
Dauer: Halbtagesausflug
An-/Abreise: Bhf. Bernau - Bhf. Werneuchen
Orte: Bernau, Börnicke, Weesow, Werneuchen

2 Werneuchen - Strausberg

Vorbei an Viehweiden und Feldern führt diese Etappe von Werneuchen hin zum ehemaligen preußischen Residenz- und Ackerbürgerstädtchen Altlandsberg. Die charmante Kleinstadt ist umgeben von Wäldern, Sümpfen und Auen. Durch das Storchentor gelangt man zum Altlandsberger Forst, von dort in die fast 775 Jahre alte Stadt Strausberg.

Länge: ca. 26 km
Dauer: Tagesausflug
An-/Abreise: Bhf. Werneuchen - Bhf. Strausberg
Orte: Werneuchen, Seefeld, Krummensee, Altlandsberg, Eggersdorf, Strausberg



Eine echte Rarität ist die Woltersdorfer Straßenbahn: Seit 1977 verkehren die alten Wagen vom Typ Gotha auf fast sechs Kilometern zwischen der Woltersdorfer Schleuse und dem Bahnhof Rangsdorf.

3 Strausberg - Erkner

Durch das Naturschutzgebiet Lange Dammwiesen und Unteres Annatal führt der Weg in das Örtchen Hennickendorf. Vorbei an historischen Industriegebäuden und Villen oberhalb des Stienitzsees geht es weiter nach Rüdersdorf, das für seinen Kalkabbau berühmt ist. Die Strecke wird leicht hügelig, hinter einer Waldlandschaft taucht Woltersdorf an der Schleuse auf. Parallel zum Flakensee und zur Löcknitz radelt man weiter nach Erkner.

Länge: ca. 20 km
Dauer: Halbtagesausflug
An-/Abreise: Bhf. Strausberg - Bhf. Erkner
Orte: Strausberg, Torfhaus, Hennickendorf, Rüdersdorf bei Berlin, Woltersdorf an der Schleuse, Erkner

RUND UM BERLIN

Entdeckerplan



RUND UM BERLIN

DER RADRING DURCH BRANDENBURG



IMPRESSUM

Der Imageflyer RUND UM BERLIN entstand im Auftrag von:
 LAG Barnim, Havelland, Fläming-Havel, Rund um die Flaeming Skate

Ansprechpartner für weitere Informationen:
 Dachverband der Regionalparks in Brandenburg und Berlin e.V.: info@regionalpark.de

Konzeption, Design, Redaktion:
 Gröschel Branding GmbH

Fotos:
 Gröschel Branding GmbH, Sebastian Wunderlich, Lutz Weigelt

© 2021

www.radring-rundumberlin.de

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

